

LFD-Info

Von: LFD-Info [info@lfd-rlp.de]

Gesendet: Dienstag, 28. Oktober 2008 11:12

Betreff: Newsletter Bildungsmedien - Neue Medien zur politischen Bildung

Newsletter
Bildungsmedien



Landesfilmdienst
Rheinland-Pfalz e.V.

Neue Medien zur politischen Bildung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im folgenden Newsletter informieren wir Sie über neue Medien für die politische Bildungsarbeit, die wir dank der finanziellen Förderung durch die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz neu in den Verleih aufnehmen konnten. Darunter finden Sie Dokumentar- und Unterrichtsfilme zu aktuellen wie auch zu grundlegenden gesellschaftspolitischen Themen, aber auch Spielfilme, die sich didaktisch für die politische Bildung besonders eignen, wie etwa das Oscar-prämierte Geschichtsdrama "Die Fälscher". Bei verschiedenen Titeln handelt es sich um Medienpakete, die neben den Filmen in einem DVD-ROM-Teil weiterführende Begleitmaterialien mit Hintergrundinformationen und methodischen Vorschlägen für den Filmeinsatz in der Bildungsarbeit enthalten.

Selbstverständlich stellt die folgende Zusammenstellung nur einen kleinen Ausschnitt des umfangreichen Medienangebots zur politischen Bildung dar, das der Landesfilmdienst und die Landeszentrale für politische Bildung für Sie bereithalten. Bei der Auswahl beraten wir Sie gerne - wenden Sie sich bitte einfach an eine unserer unten genannten Geschäftsstellen.

Ihr Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.

Hinweis:

Wenn Sie diesen Newsletter als reinen Text erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: newsletter_nurtext@lfd-rlp.de

ÜBERSICHT:

[01: Am Ende kommen Touristen](#)

[02: Edelweißpiraten](#)

[03: Die Fälscher](#)

[04: Die Konferenz der Tiere](#)

[05: Nur einmal gut essen - Arm und reich in Deutschland](#)

[06: Die Bundesländer: Rheinland-Pfalz](#)

[07: Goodbye Bafana](#)

[08: Palästina - Auf der Suche nach Frieden](#)

[09: Umgang mit der NS-Vergangenheit](#)

[10: Jugend im NS-Staat \(1\): Einen neuen Menschen schaffen](#)

[11: Jugend im NS-Staat \(2\): Treue bis ins Grab](#)

[12: Fremde, Feinde, Freunde](#)

[13: Wege zur Demokratie](#)

[14: Zeitenwende 1989/1990 - Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit](#)

[15: Faust als Argument](#)

[16: Terrorismus](#)

[17: Ab November im Verleih](#)

[18: StreamingMedia](#)

[19: Medienbildung](#)

[20: Verleihstellen des Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.](#)

Am Ende kommen Touristen

Ein deutscher Zivildienstleistender tritt seine Arbeit an der KZ-Gedenkstätte Auschwitz an, wo er mit einem ehemaligen Häftling



konfrontiert wird, zu dessen Aufgaben es gehört, den Besuchern vom Holocaust zu erzählen. Der störrische Alte macht aus seiner Abneigung gegenüber dem jungen Deutschen keinen Hehl, und doch eröffnen sich Spielräume für ein gegenseitiges Verstehen. Der autobiografisch gefärbte Film meistert sein heikles Sujet spielerisch leicht und zugleich mit großer Ernsthaftigkeit. Die hervorragenden Hauptdarsteller sowie die kameratechnisch ausgefeilte Inszenierung verdichten sich zu einem Lehrstück über eine mögliche deutsch-polnische Normalität fern aller Betroffenheitsplattitüden. - Empfohlen ab 14.

D 2007, 81 Min.

Medien-Nr.: 180695



Edelweißpiraten

Fiktives Drama über die Edelweißpiraten in Köln, lose organisierte Jugendgruppen aus dem Arbeitermilieu, die während der NS-Zeit auf Distanz zum Regime gingen, sich mit der HJ angelegten und Anti-Nazi-Parolen an die Wände malten. Als zwei Brüder auf einen entflohenen KZ-Sträfling stoßen, nimmt ihr spielerischer Widerstand organisierte Formen an. Der Film räumt mit der Diskreditierung der Edelweißpiraten als Kleinkriminelle auf und setzt dem proletarischen Widerstand ein Denkmal. Inszenatorisch eher durchwachsen, überzeugen die mäandernden Episoden durch ihre bedrückende Alltagsrealität einer zerbombten und ausgehungerten Stadt. - Empfohlen ab 14.

D 2006, 96 Min.

Medien-Nr.: 0180706



Die Fälscher

Im Konzentrationslager Sachsenhausen ist die größte Geldfälschaktion aller Zeiten in vollem Gange: Mit Millionen gefälschter britischer Pfund soll die Wirtschaft des Gegners geschwächt und in die Knie gezwungen werden. Durchgeführt wird die Aktion von Inhaftierten des KZ unter Leitung des renommierten Fälschers Salomon Sorowitsch, die durch ihre Mitarbeit ungeahnte Privilegien im Angesicht des nackten Horrors erhalten. Je länger sie den Status als bessere Gefangene innehaben, desto mehr kämpfen sie mit ihrem Gewissen.

A/D 2006, 94 Min.

Medien-Nr.: 0180697



Die Konferenz der Tiere

Es ist ein Kreuz mit den Erwachsenen! Dauernd reden sie vom Frieden und machen doch nun Krieg! Gerade ist die 365. Weltfriedensverhandlung ergebnislos zu Ende gegangen, da wird es den Tieren zu bunt. Denn wer schließlich leidet am meisten unter Unruhe, Revolution und Krieg? Die Kinder!

D 1969, 85 Min.

Medien-Nr.: 0180705

Nur einmal gut essen - Arm und reich in Deutschland



Während die exportorientierte deutsche Wirtschaft kräftig verdient, bekommt die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung nichts davon ab. Stattdessen müssen die Bürger Abstriche bei sozialstaatlicher Absicherung, Bildungsgleichheit und Gesundheitserhaltung hinnehmen. Dr. Claus Schäfer vom 'Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung' in Düsseldorf berichtet, das verfügbare Einkommen von Arbeitnehmern stagniert seit 1991. Silke Treusch arbeitet in einer Kantine und ihr Freund Florian über eine Leiharbeitsfirma bei Siemens. Der Verdienst von beiden reicht nicht zum Leben. Die Arge zahlt ihnen einen Betrag zur Existenzsicherung. Der Bundesverband der Deutschen Industrie ist gegen die Einführung eines Mindestlohnes für alle Wirtschaftsbereiche.

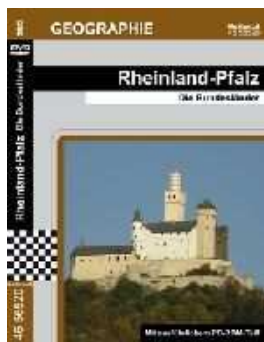
Der Hauptgrund für Armut ist Arbeitslosigkeit. Annerose Thurnbauer arbeitete jahrelang in der Verwaltung eines Golfclubs. Seit zwei Jahren ist sie Arbeit suchend. Als sie nur noch 12 Euro hatte, beschloss Frau Thurnbauer sich umzubringen. Rund elf Millionen Menschen leben in Deutschland in Armut. Zwei Millionen Kinder und Jugendliche sind auf Sozialhilfe angewiesen. Für den Präsidenten des Diakonischen Werkes, Pfarrer Klaus-Dieter Kottnik, ist dies ein unhaltbarer Zustand und eine Herausforderung für die Politik.

Die Berliner Sozialsenatorin Dr. Heidi Knake-Werner räumt ein, die Lebenserwartung von Bewohnern der reichen Stadtteile Wilmersdorf und Zehlendorf ist um fünf Jahre höher als in Neukölln, Friedrichshain und Wedding. Mishlin Makil ist mit Mutter und Schwester aus dem Nahen Osten geflohen und lebt seit fünf Jahren in Asylheimen in Bayern. Sie darf nicht arbeiten und die Stadt nicht verlassen. Pro Monat erhält Frau Makil 40 Euro Taschengeld. Flüchtlinge gehören mit zu den Ärmsten in Deutschland. Martina lebt in einer Obdachlosenunterkunft. Jeden Tag durchsucht sie Abfallbehälter nach Essbarem.

Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bank, Josef Ackermann, verdient rund 13 Millionen Euro pro Jahr. Ackermann verdient das 330-fache eines durchschnittlichen Mitarbeiters der Deutschen Bank, berichtet Betriebsrat Jörn Riesler. Die reichsten Menschen in Deutschland sind die Brüder Albrecht (Aldi) mit einem Vermögen von jeweils 16 Mrd. Euro. Kann ein Mensch so viel Geld überhaupt sinnvoll verwenden? Für den Reichtum weniger müssen viele arbeiten. Die zehn Prozent reichsten Haushalte besitzen 50 Prozent des gesamten Nettovermögens in Deutschland, während die Hälfte der Haushalte sich mit vier Prozent am privaten Vermögen zufrieden geben muss. Die tausend Reichsten in Deutschland zahlen prozentual weniger Steuern als durchschnittliche Bundesbürger.

D 2008, 40 min.

Medien-Nr.: 0180693



Die Bundesländer: Rheinland-Pfalz

Diese DVD bietet zunächst einen Überblick über das Land Rheinland-Pfalz mit seinen 9 Naturräumen: Ahrtal, Eifel, Westerwald, Mosel-Saar, Hunsrück, Naheland, Pfalz mit dem Pfälzer Wald, Mittelrhein-Lahn-Taunus und Rheinhessen.

Ein ausführlicher Teil über die bewegte Geschichte von Rheinland-Pfalz macht die DVD neben dem Geographieunterricht auch für den Geschichtsunterricht geeignet. Von der Römerzeit bis zur Gründung des Landes Rheinland-Pfalz wird eine Zusammenfassung gegeben. Rheinland-Pfalz ist mit seiner zentralen Lage in Westeuropa, der Nähe zu anderen europäischen Staaten, 14 öffentlichen Binnenhäfen an Rhein und Mosel und einer Exportquote von etwa 46% auch ein spannender Wirtschaftsstandort. Gleichzeitig ist das Land das Weinland der Bundesrepublik mit 65% der gesamten deutschen Weinanbaufläche. Die Hauptstadt Mainz, oft bezeichnet als Medienstadt, beherbergt die Medienanstalten ZDF und SWR als große Arbeitgeber des Landes. Aufgrund des modularen, modifizierten länderkundlichen Ansatzes bietet die DVD die Möglichkeit, sowohl übergreifende als auch schwerpunktorientierte Unterrichtsstrategien und Zugriffsweisen anzuwenden. Zielgruppe: Sek. I.

Medien-Nr.: 0180696



Goodbye Bafana

Südafrika 1968. Fünfundzwanzig Millionen Schwarze werden unter dem Apartheid-Regime von der weißen Minderheit unterdrückt. Sie haben kein Wahlrecht, kein Recht auf Landbesitz, können sich nicht frei bewegen. Ihre oppositionellen Organisationen sind verboten, ihre Oppositionsführer ins Exil verbannt oder, wie Nelson Mandela, auf Robben Island inhaftiert. Wie die meisten Weißen in Südafrika betrachtet auch der Gefängniswärter James Gregory Schwarze als Menschen zweiter Klasse, obwohl er auf einer Farm in der Provinz Transkei aufwuchs, wo er als Kind die Stammsprache Xhosa, Mandelas Muttersprache, sprechen lernte. Dies macht ihn zum idealen verantwortlichen Wärter für Mandela und dessen Kameraden auf Robben Island. Er kann sie ausspionieren, ohne dass sie etwas davon ahnen. Aber die Rechnung geht nicht auf. Gregorys politische Meinung verändert sich unter Mandelas Einfluss Schritt für Schritt, er wird aufmerksam für die Ungerechtigkeiten und Verbrechen seiner eigenen Leute. Trotz allem, was ihm seit jeher über die Schwarzen eingetrichtert wurde, und auch entgegen den anfänglichen Bitten seiner Frau, sich von den Ideen und Gedanken der von ihm bewachten Gefängnisinsassen fernzuhalten, entwickelt sich Gregorys Haltung von der Loyalität gegenüber dem Apartheid-Regime hin zu einer Unterstützung des Kampfes für ein freies und demokratisches Südafrika.

Belgien/Deutschland/Südafrika 2007, 114 min.

Medien-Nr.: 0180707



Palästina - Auf der Suche nach Frieden

Der Nahe Osten macht immer wieder Schlagzeilen als Region der Kriege, Terrorakte und Flüchtlingsschicksale. Bemühungen um ein friedliches Nebeneinander von Israel und Palästina sind bis heute nicht erfolgreich. Vertriebene Palästinenser leben bis heute in Lagern vor allem im Libanon. Die Filmautoren Landgraf und Gulde, die 1981 das Schicksal eines palästinensischen Mädchens in einem Waisenhaus in Beirut dokumentiert haben, begeben sich 2008 erneut auf Spurensuche. In Ramallah treffen sie das Mädchen von damals wieder: Wie sieht sie, wie sehen die Palästinenser ihre Situation heute? Was hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert? Wie kann man der Hoffnung auf Frieden näher kommen? Wie kann man in einem Krisengebiet leben und überleben? Der Film konfrontiert Schülerinnen und Schüler mit einer auf die Palästinenser fokussierten Perspektive des Nahostkonflikts und fordert dadurch zu Reflexion und Diskussion heraus.

D 2008, 24 Min.

Medien-Nr.:

DVD: 180704

VHS: 180700



Umgang mit der NS-Vergangenheit

Nach dem Zweiten Weltkrieg sind die beiden deutschen Staaten im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit unterschiedliche Wege gegangen. Während in der Besatzungszeit noch die jeweiligen Siegermächte die Entnazifizierung steuerten, hatten die neu gegründeten Staaten ab 1949 ein unterschiedliches Selbstverständnis und grenzten sich gegeneinander ab. Der Film von Uta Rüchel, der aus Mitteln der "Stiftung Aufarbeitung" gefördert wird, folgt dem Thema entlang der deutsch-deutschen Geschichte von der Besatzungszeit bis zur Wiedervereinigung. So wird beispielsweise mit Blick auf die heutigen Gedenkstätten Dachau und Buchenwald deutlich, wie verschieden der Umgang mit der NS-Vergangenheit war, beziehungsweise sich im jeweiligen Staat auch im Lauf der Zeit verändert hat. - Die Didaktische FWU-DVD bietet zusätzlich

vertiefende Sequenzen und Grafiken an und stellt in einem ausführlichen ROM-Teil Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen, kommentierte Links und Verwendungshinweise zur Verfügung. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

D 2008, 56 min.

Medien-Nr.: 180702



Jugend im NS-Staat (1): Einen neuen Menschen schaffen

"Meine Pädagogik ist hart. Das Schwache muss weggehämmert werden. In meinen Ordensburgen wird eine Jugend heranwachsen, vor der sich die Welt erschrecken wird" - so formulierte Hitler die Ziele für Hitlerjugend und BDM. Dokumentarisches Filmmaterial und Zeitzeugenaussagen geben ein eindrückliches Bild von nationalsozialistischer Erziehung, von der Ideologie, ihren Zielen, Methoden und der Ausgrenzung "nicht-arischer" Familien. Der Film untersucht die Verführungsmechanismen, die eine starke Wirkung auf die meisten Kinder und Jugendlichen hatten.

D 2001, VHS, 24 min.

Medien-Nr.: 0180698



Jugend im NS-Staat (2): Treue bis ins Grab

Mit Gewehren, Panzerfäusten und Handgranaten bewaffnet stürzten sich 14- bis 17-jährige Hitlerjungen gegen Ende des Krieges den Alliierten entgegen. Im NS-Staat wurden Jugendliche durch paramilitärische Ausbildung und den Eid auf die Person des "Führers" auf die Teilnahme am Krieg vorbereitet. Der Film zeigt die Wirksamkeit dieser Erziehung. Viele Jugendliche halten auch in den letzten Kriegswochen bis zur Selbstaufopferung an den gesetzten Leitideen fest. Zeitzeugen geben ein differenziertes und erschütterndes Bild von den Ereignissen der Kriegsjahre.

D 2001, VHS, 26 min.

Medien-Nr.: 0180699



Fremde, Feinde, Freunde

Das Medienpaket mit vielfältigen Übungsmaterialien, bestehend aus 3 CD-ROMs, DVD, VHS-Video und Projektmappe, richtet sich schwerpunktmäßig an Lehrkräfte in beruflichen Schulen und an Ausbilder in Betrieben, um Vorurteilen, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz, Rechtsradikalismus und Rassismus in der Gesellschaft nachhaltig entgegenzuwirken. Es ist vor allem für fächerübergreifenden Unterricht, Kurse und Projekte konzipiert. Ein interaktiver "Background-Test" macht Jugendlichen ihre Einstellungen und Empfindungen gegenüber sozialen Minderheiten bewusst. Zahlreiche Gruppen- und Einzelaktivitäten mit reichhaltigen Übungsmaterialien können eine positive innere Haltung zur Aufgabe "mit Fremdem leben" bewirken.

Medien-Nr.: 0180708

Wege zur Demokratie

Der Film zeigt die wichtigsten Stationen auf dem Weg zur Entwicklung der Demokratie in Deutschland. Er beginnt mit der Gründung (1792) und dem raschen Ende (1793) der Mainzer Republik im Zuge der



Französische Revolution, verfolgt das Hambacher Fest in der Zeit des Vormärz und die gescheiterte Revolution von 1848/49, betrachtet die demokratische Entwicklung im Kaiserreich und die späte Verwirklichung des ersten deutschen demokratischen Nationalstaates in der Weimarer Republik. Weitere wichtige Stationen sind die Aushöhlung der Weimarer Verfassung nach 1933, der Weg Deutschlands in die nationalsozialistische Diktatur und den Zweiten Weltkrieg sowie der Aufbau unterschiedlicher Demokratiemodelle in West- und Ostdeutschland nach 1945. Abschließend wird aufgezeigt, wo demokratische Spielregeln heute erklärt und eingeübt werden können und worin aktuelle Gefährdungen des demokratischen Staatswesens bestehen. Es soll das Bewusstsein geweckt werden, dass Demokratie nichts Selbstverständliches ist, sondern ein historisches Erbe, das ständig verteidigt werden muss.

D 2008, 20 Min.

Medien-Nr.: 0180692



Zeitenwende 1989/1990 - Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit

2009 feiern wir den 20. Jahrestag der friedlichen Revolution in der DDR. Die Ereignisse im Herbst 1989 veränderten die Weltordnung: Der Kalte Krieg konnte beendet und der Weg zur deutschen Einheit begonnen werden. Anhand von Dokumentarfilmen, Zeitzeugeninterviews, Bilddokumenten und Animationen erörtert diese didaktische DVD Ursachen, Besonderheiten und Verlauf der Wendezeit. Zudem beschreibt sie aus verschiedenen Blickwinkeln den Prozess der deutschen Einigung und den beginnenden politischen Zerfall des Ostblocks. Arbeitsblätter, Projektvorschläge und weitere Materialien helfen bei der Erschließung des Themas im Unterricht.

D 2008, 87 Min.

Medien-Nr.: 180701



Faust als Argument

„Faust als Argument“ stellt anhand von Beispielen dar, wo uns in unserem Alltag Gewalt begegnet. Der Unterrichtsfilm zeigt Ursachen von Aggression, definiert Formen wie psychische und physische Gewalt, aber erläutert auch Begriffe wie personale und strukturelle Gewalt und geht dabei auf das Gewaltmonopol des Staates ein. Der Film legt seinen Schwerpunkt auf Alltagssituationen, mit denen Jugendliche konfrontiert sind wie z. B. Drohung und Nötigung, Mobbing und das Zuweisen von Rollen bis hin zu Erpressung und Körperverletzung. Dabei wird herausgestellt, dass vermeintliche Stärke in Wahrheit Schwäche und Gewaltgehebe „uncool“ ist. Im Film werden Formen der Prävention und Repression an Beispielen wie der Streitschlichtung an Schulen beziehungsweise der Strafverfolgung jugendlicher Gewalttäter deutlich. Opfer werden darin bestärkt, sich mit legalen Mitteln zu wehren, und es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wo und wie Opfern geholfen werden kann. Zu Beginn eines jeden Kapitels stehen Kurzgeschichten der Comic-Figur „Lukas“, der mit seinem Gewaltgehebe bei seiner angebotenen Svenja nur Minuspunkte sammelt.

D 2007, 17 min.

Medien-Nr.: 0180694

Terrorismus

Terrorismus – das Schlagwort nach dem 11. September 2001. Der Terrorismus um das Netzwerk Al Quaida und die Politik der USA machen nicht nur weltweit Schlagzeilen, sondern beeinflussen auch die deutsche Politik, Gesetzgebung und Gesellschaft entscheidend.



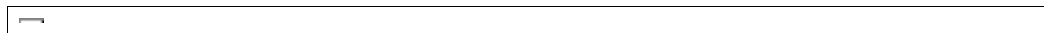
Die ON! Reihe ‚Terrorismus‘ macht das Thema für Jugendliche greifbar, zeigt die Auswirkung auf die eigene Lebenswelt und schafft Anreize, die Zusammenhänge zu aktuellen politischen Diskussionen zu verfolgen.

In der Themenreihe sind erschienen:

DVD 1: Al Qaida, Angst und Attentate
Medien-Nr.: 180689

DVD 2: Terror, Sicherheit und Überwachung
Medien-Nr.: 180690

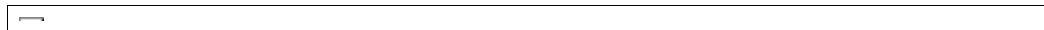
DVD 3: Bin Laden, USA und Hintergründe
Medien-Nr.: 0180691



Ab November im Verleih

Wie entsteht ein Gesetz?

Der Rechtsstaat als grundlegendes Verfassungsprinzip der demokratischen Gesellschaft ist für viele Schülerinnen und Schüler eher ein abstrakter Begriff. Um aber aktiv und selbstbestimmt in einer Demokratie agieren zu können, ist eine fundierte Kenntnis der Rechtsordnung und das Wissen um ihre Bedeutung für das Gemeinwesen zentral. Grundzüge des Gesetzgebungsverfahrens zu kennen, das Zusammenwirken der politischen Institutionen in diesem Prozess sowie die Prinzipien und die Funktion der Gewaltenteilung zu verstehen, sind hierbei wichtige und anspruchsvolle Lernziele. Der Film von Axel Mölkner-Kappl wählt einen erfahrungsorientierten Ansatz. Gemeinsam mit Jugendlichen erkundet er den Weg eines Gesetzes durch die Institutionen. Vor Ort, in Berlin, versuchen die Jugendlichen ein eigenes Anliegen in einem Gesetzgebungsverfahren durchzusetzen. - Die Didaktische FWU-DVD bietet zusätzlich zum Film vertiefende Sequenzen und Grafiken an und stellt in einem ausführlichen ROM-Teil Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen, kommentierte Links und Verwendungshinweise zur Verfügung.

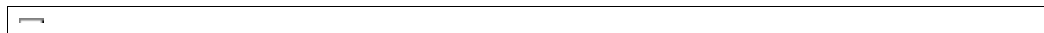


StreamingMedia

StreamingMedia ist ein Angebot der Landesfilmdienste, Medien direkt aus dem Internet auf dem Computermonitor zu sichten. Das Angebot wird ständig erweitert, ca. 200 Titel stehen derzeit zur Verfügung. Eine schnelle Internet-Verbindung ist Voraussetzung (DSL wird empfohlen), der WindowsMediaPlayer wird benötigt.

Weitere technische Informationen erhalten Sie unter

<http://www.landefilmdienste.de/>



Medienbildung

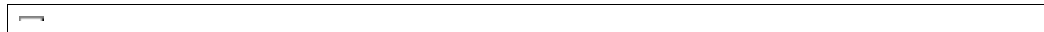
Wir verweisen auf unsere medienpädagogischen Projekte und Veranstaltungen im Bereich Medienbildung:

Siehe näherhin

www.lokal-global.de

www.videofilmstage.de

www.jugend.rlp.de



Verleihstellen des Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.

Medienverleih Mainz

Petersstraße 3 - 55116 Mainz

Postfach 3004 - 55020 Mainz

Tel. 06131 - 28788-0

Durchwahl Mediendisposition: -20 und -21

Fax: 06131 - 28788-25

eMail: medienverleih@lfd-rlp.de

**Medienladen Koblenz**

Markenbildchenweg 38 - 56068 Koblenz
Tel. 0261 - 36243
Fax: 0261 - 9114353
eMail: koblenz@lfd-rlp.de

Medienverleih Neustadt

Schulstraße 12 - 67435 Neustadt
Postfach 160105 - 67416 Neustadt
Tel. 06321 - 968793
Fax: 06321 - 968795
neustadt@lfd-rlp.de

Medienladen Trier

Zurmaiener Straße 114 - 54292 Trier
Tel. 0651 - 14688-0
Fax: 0651 - 14688-99
eMail: trier@lfd-rlp.de /
info@medienladen-trier.de

LFD-Verleihstützpunkte:**Medienzentrum Ludwigshafen**

Georg-Herwegh-Straße 9
67061 Ludwigshafen
Tel. 0621 - 5042529
Fax: 0621 - 50438813
eMail: medienzentrumludwigshafen@t-online.de

MedienKompetenzNetzwerk Südwestpfalz:

Delaware-Avenue 1-3
66953 Pirmasens
Tel. 06331 - 1426667
Fax: 06331 - 1426557
eMail: gisela.matheis@mkn-swp.de

Impressum

LandesfilmDienst Rheinland-Pfalz
Postfach 3004 - 55020 Mainz
Petersstr. 3 - 55116 Mainz
Tel.: 06131-28788-0
Fax:06131-28788-25

medienverleih@lfd-rlp.de
www.lfd-rlp.de

[Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine leere Mail an: newsletter_abbestellung@lfd-rlp.de.](mailto:newsletter_abbestellung@lfd-rlp.de)